Preis der Einzelnummer 5 Grusch.

**Bezugspreis**

Inland: 1 Monat 1,75 T. Pfd, 3 Monate 5.– T. Pfd, 6 Monate 9.– T. Pfd. 12 Monate 16.– T. Pfd. Ausland: 1 Monat 6.– R.-Mark, 6 Monate 30.– R.-Mark oder Gegenwert. Alles einschliesslich Porto. Inserate: 1. Seite 1 qcm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 50 Grusch, 4 Seite 30 Grusch. (Inlandpreise.)

Geschäftsleitung: Schischhane Karakol, Jokuschu, Saverio-Sokak, Gasse 69, Phoenixhaus. Drahtanschrift: Türkpost. Fernsprecher: Pera 1732. Postfach: Galata 369

# Türkische Post
# توركيشه پوست

نسخه‌سی ٥ غروش
آبونه
داخل ایچون: ... آیلغی ١,٧٥ ... ٩ ... ١٧ لیرا
خارج ایچون: ... ٦ ... ٣٠ ...
اعلانات
١ نجی صحیفه‌ده ... ١٠٠ ، ٢ نجی صحیفه‌ده ٥٥
٣ نجی صحیفه‌ده ٥٠ ، ٤ نجی صحیفه‌ده ٣٠ غروش
اداره‌خانه: ... تلفون: بك اوغلی ١٧٣٢ ... ٣٦٩

1. JAHRGANG NO. 98

Tageszeitung für den Nahen Osten

Konstantinopel, Montag, 6. September 1926

Hauptschriftleiter: Dr. F. F. Schmidt-Dumont. Verantwortlicher Schriftleiter: Musaffer Bej Politik und Handel. Dr. F. F. Schmidt-Dumont. Feuilleton und Lokales: Josef Hans Lazar Inseratenteil Erwin Schmidt. Verlag: von Ritgen & Co. Druck: Phoenix Buch- und Steindruckerei.

## Tagesspiegel.

ملتلر مجلسی آلمانیانك قبولی قرارلاشدیرمشدر.
§ مادریدده اسپانیانك جنوره موطنجه‌سی صالونده‌کی عدم موفقیتندن بریمو دوریوه‌رانك استعفا ایده‌جکی شایعه‌سی دوران ایتمکده‌در.
§ صرب ولیعهدینك پارسدن بیلدیریلن خبرلرك خلافنه اولارق صحت وعافیتی یرکاندر.
§ امریقاده (مینه‌سوتا) ده برترن مصادمه‌سی اولمش ٩ کشی تلف اولمش ١٧ کشی آغیر یارالانمشدر.

Der Voelkerbundsrat stimmte für die Aufnahme Deutschlands.

In Madrid gehen Gerüchte vom bevorstehenden Rücktritt Primo de Riveras, mit Rücksicht auf die spanischen Misserfolge in Genf und in der Tangerfrage.

Der serbische Kronprinz erfreut sich, entgegen anders lautenden Meldungen aus Paris, bester Gesundheit.

In Minnesota (Amerika) wurden bei einem Zugzusammenstoss neun Reisende getoetet und siebzehn schwer verletzt.

## Das Ergebnis der Leipziger Messe.

### Fortschritte und Hoffnungen.

Von **Dr. J. Adler, Leipzig.**

Die diesjährige Leipziger Herbstmesse, die vom 29. August bis 4. September stattfand, war für das deutsche Wirtschaftsleben im jetzigen Stadium neuer Belebung ein bedeutungsvolles Ereignis. Vor allem gab sie ein umfassendes Bild vom heutigen Stande der deutschen Industrie, von der Leistungsfähigkeit der deutschen Arbeit auf den verschiedensten Gebieten. Im Mittelpunkt der deutschen Produktion steht das Qualitätsprinzip. Deutschland hat auf einem relativ kleinen Territorium eine dichtgedrängte Bevölkerung von 63 Millionen zu ernähren; dabei will der hohe Lebens-Standard einer grossen Kulturnation einhalten sein. Das ist nur möglich bei stark gesteigerter Intensität der Arbeit, bei hohem Arbeitswert der einzelnen Leistung. Nicht geringwertige Massenware, sondern möglichst hochqualifizierte Produkte der Technik sowohl als auch für den Alltagsbedarf und den Luxus sind daher die gegebenen Arbeitsgebiete für Deutschland. Es müssen Dinge hergestellt werden, bei deren Herstellungskosten der Arbeitslohn des qualifizierten Facharbeiters einen möglichst hohen Prozentsatz ausmacht. Diese Entwicklung vollzog sich bereits vor dem Kriege; schon damals war die Welt gewöhnt, aus Deutschland möglichst gediegene Fabrikate zu beziehen. Kriegswirtschaft und Inflationserscheinungen, die auf den regelmässigen Gang der Entwicklung naturgemäss störend wirkten, sind heute längst wieder überwunden. Stärker und konsequenter als je zuvor befolgt die deutsche Industrie heute den Grundsatz der Spezialproduktion. Erinnert sei an die deutsche Elektro-Industrie, die Industrie des Eisenbahnbedarfs, den Brückenbau und die Eisenkonstruktionen, die chemische Industrie, die Dieselmotoren, die Werkzeugmaschinen und die Textilmaschinen, die Transportanlagen, die technischen Eisen- und Stahlwaren. Auf dem Gebiete der Gebrauchswaren nennen wir die Klaviere und sonstigen Musikinstrumente, die Textilwaren, die Spielwaren, die Haus- und Küchengeräte, die Sportartikel, die Bücher und Papierwaren, den hygienischen Bedarf. In allen diesen Branchen, die nur eine Auswahl aus einer weit grösseren Zahl darstellen, gibt es zahlreiche deutsche Firmen von Weltruf, die insbesondere das Orientgeschäft teilweise schon seit Jahrzehnten mit Erfolg bearbeiten.

Der Zweck der Leipziger Messe ist es, den Einkäufern des In- und Auslandes zweimal im Jahre, im Frühjahr und im Herbst, das gesamte Angebot der deutschen Qualitätsindustrie vorzuführen, um hierdurch das Zustandekommen von Kaufabschlüssen wesentlich zu erleichtern. Die Leipziger Herbstmesse hat in dieser Hinsicht sehr gut abgeschnitten. Ueber 8.000 Aussteller aus den verschiedensten Branchen nahmen an ihr teil; der Markt war reich an interessanten Neuheiten in den verschiedensten Spezialgebieten. Auf der Technischen Messe sah man neueste deutsche Modelle von Traktoren, Baumwoll-Entkernungsmaschinen, Baustoffen und Baugeräten, Armaturen und Beschlägen, hygienischen Einrichtungen für gewerbliche Betriebe und Elektrobedarf, um einige besonders interressante Branchen zu nennen. Stark ausgebaut war die Textilmesse; neuerdings hat sich dieser Spezialmesse ein führender Konzern der deutschen Wollspinnerei angeschlossen, der in einer grossartigen Sonderschau den ganzen Verarbeitungsvorgang der Wolle zeigte. Auch der deutsche Farbentrust stellte hier aus. Vorzügliche Leistungen bot die Spezialmesse für Uhren, Schmuck und Edelmetallwaren. Sehr interessant war eine Spezialität der diesjährigen Leipziger Herbstmesse, die Erfindermesse, wo eine ganze Reihe neuer praktischer Erfindungen gezeigt wurde; der moderne Erfinder beschäftigt sich nicht mit Hirngespinsten, sucht nicht nach dem « Perpetuum mobile», sondern befasst sich vielmehr mit kleinen praktischen Verbesserungen des täglichen Bedarfs, mit nützlichen Vorrichtungen, die die Hosen-Bügelfalte sichern, die das Abrutschen der Kleidungsstücke von Kleiderbügeln verhindern, mit Alarm-Apparaten gegen Einbrecher, mit neuartigen Utensilien des Bürobedarfs. Die Erfindermesse ist eine Art von Börse der Patente, die Fabrikanten kaufen hier neue Ideen an.

Die richtige Schätzung der diesjährigen Leipziger Herbstmesse ergab sich vor allem aus einem Vergleich mit der letzten Frühjahrsmesse. Seitdem hat der Prozess der « Rationalisierung » der deutschen Industrie grosse Fortschritte gemacht, wodurch die Produktionskosten wesentlich vermindert wurden, um auf allen Gebieten die Exportfähigkeit auch hinsichtlich der Preise wieder in vollem Masse herzustellen.

Der internationale Charakter der Leipziger Messe bekundete sich auch diesmal in der aktiven Beteiligung des Auslandes. So hat Russland seine Musterschau weiter ausgebaut; erstmalig fand — im neuen Ringmesshaus, dem grössten Messpalaste des Kontinents — die jugoslawische Verkehrsausstellung statt. Starkem Interesse begegneten wiederum die Messausstellung Oesterreichs und der Tschechoslowakei. Unter den Messeinkäufen waren neben den unmittelbaren Nachbarländern Deutschlands vor allem auch England, die skandinavischen Länder, die Balkanstaaten, der Orient, Ostasien und Nord- und Südamerika zahlreich vertreten. Die Handelskammer von St. Louis, der bedeutenden amerikanischen Grosstadt und Metropole des Mississippi-Gebietes, hatte eine Delegation zur Leipziger Messe entsandt, deren Besuch die Annäherung der deutschen und amerikanischen Wirtschafts-Interessen wesentlich fördern dürfte.

Die zentrale Rolle, die die Leipziger Messe in der deutschen Wirtschaft spielt, wurde durch einen offiziellen Besuch des « Reichsverbandes der Deutschen Industrie» anerkannt, der den Anlass zu verschiedenen bedeutenden Reden angesehener Wirtschaftsführer gab. Die Berliner Gesandten von Aegypten, Persien und Afganistan widmeten der Leipziger Messe einen offiziellen Besuch ebenso mehrere führende Persönlichkeiten der ägyptischen Staatsbetriebe, weiterhin verschiedene angesehene Persönlichkeiten des französischen Wirtschaftslebens.

Der geschäftliche Verlauf der Messewoche zeigte unverkennbar, dass die Uebergangskrise in der deutschen Wirtschaft nunmehr überwunden ist und die Kurve der Konjunktur erneut ansteigt. Schon vor der Messe setzte ein erfreulicher Rückgang der Erwerbslosenzahl wie auch der Konkursziffern ein, gleichzeitig eine Zunahme des Exports von Fertigfabrikaten und des Imports der für die Industrie benötigten Rohstoffe und eine allmähliche Steigerung des Umsatzes im Einzelhandel. Diese Gesundungserscheinungen wirkten sich im Messgeschäft weiter aus. Für den Weihnachtsbedarf, der bekanntlich auf dem deutschen Inlandsmarkte in vielen Branchen eine wichtige Stellung einnimmt, wurden die bereits früher getätigten Abschlüsse noch durch bedeutende Nachbestellungen ergänzt. Befriedigend verkaufte die Schuh-und Küchengerätebranche. Sehr gut war das Geschäft in Schokolade und Zuckerwaren. Auf der Technischen Messe wurden zahlreiche neue Anbahnungen mit dem In-und Auslande erzielt, woraus sich für die Aussteller noch mancher ansehnliche Auftrag ergeben dürfte. Die ganze Messe stand unter dem Zeichen wiederkehrender normaler Verhältnisse und soliden Bedarfsgeschäftes. Man kauft nicht mehr auf Spekulation, sondern für den regelmässigen Absatz und richtet den Einkauf so ein, dass man die bezogene Ware auch pünktlich bezahlen kann. Man rechnet bestimmt damit, dass die nächstjährige Leipziger Frühjahrsmesse, die am 6. März 1927 beginnt, bereits wieder ein wirklich grosses Geschäft mit dem In-und Auslande bringen wird, sodass die Produktivkräfte der deutschen Wirtschaft nach all den kritischen Jahren wieder voll ausgenutzt werden können, im Dienste der friedlichen Kulturaufgaben der Weltwirtschaft.

## Der Voelkerbundsrat stimmt für Deutschland.

Genf, 4. 9. (A.A.)

Der Voelkerbundsrat hat die Vorschläge der Kommission angenommen, nach denen Deutschland ständiges Ratsmitglied wird und die Zahl der nichtständigen Sitze auf neun erhoeht wird. Die Vollversammlung wird nunmehr über diesen Beschluss und die weiteren Vorschläge der Kommisssion hinsichtlich der Wahl der nichtständigen Mitglieder und ihrer Geschäftsordnung zu entscheiden haben.

Minister Unden erklärte, dass Schweden bereit sei, die ihm angesonnenen Verzichte anzunehmen, um das Werk zum Abschluss zu bringen.

## Benesch will vermitteln.

Sofia, 4. 9. (A.A.)

Nach Blättermeldungen bot der tschechische Aussenminister Benesch, Bulgarien und seinen drei Nachbarstaaten seine Vermittlung im mazedonischen Konflikt an.

### Der Zuckerimport und die Monopolverwaltung.

Die Zuckerimporteure von Konstantinopel haben vorgestern den Rechtsanwalt Jussuf Bej nach Angora entsandt. Dieser soll sich mit den Behörden des Finanz- und des Handelsministeriums in Verbindung setzen; um darüber Klage zu führen, dass die Monopolverwaltung für jeden Waggon Zucker, den die Kaufleute einführen, entgegen den gesetzlichen Bestimmungen 50 t. Pf. für Monopolspesen erhebt, und soll auch über den Beschluss der Nationalversammlung, den Zucker freizugeben, verhandeln. Wenn das Monopol weiter die genannten Beträge erhebt, können die Kaufleute keinen Zucker mehr importieren und der hohen Kosten wegen nicht mit der Monopolverwaltung konkurrieren.

Es ist möglich dass auch der Präsident der Monopolverwaltung Schakir Bej heute oder morgen nach Angora fährt.

### Das Alkoholmonopol.

Bis jetzt ist der Direktion der «besonderen Einkünften» noch kein Befehl zugekommen, die Geschäfte des Alkoholmonopols der polnischen Gesellschaft zu übergeben. Man erwartet für Samstag die Ankunft des Generalsekretärs der Ischbankassi, Kiasim Bej, und hofft, dass sich dann die Lage der Gesellschaft klären wird.

### Neue Standbilder des Gasi.

Das türkische Unterrichtsministerium hat sich mit einigen bekannten Künstlern Deutschlands und Frankreichs wegen der Anfertigung von Standbildern für den Gasi Pascha in Verbindung gesetzt und über die Bedingungen Bescheid erhalten. Diese Bedingungen werden demnächst von der in Angora zusammentretenden Kommission der schönen Künste studiert werden und man wird die Künstler, deren Bedingungen zusagen, hierher berufen.

### Arif Bej, türkischer Vertreter am Berliner Polizeikongress.

Der Präsident der Zivilinspektionskommission im Innenministerium, Mustafa Arif Bej, fährt nächste Woche nach Berlin, um dort am Polizeikongress teilzunehmen.

### Muhieddin Bej Mitglied der Freihafenkommission.

Der Stadtpräfekt von Konstantinopel, Muhieddin Bej, ist zum Mitglied der Freihafenkommission vorgeschlagen worden. Diese Kommission wird in der Stambuler Handelskammer unter dem Vorsitz des Ministerialrats im Handelsministerium zusammentreten.

### Vom Unabhängigkeitsgericht

**Abbas Usta und Pilawdschian.**

Angora, 4. September.

Das Unabhängigkeitsgericht beschäftigte sich heute mit dem Steinmetzmeister Abbas aus Esineh (Tschanak-Kale), für den der Staatsanwalt die Bestrafung wegen Vaterlandsverrat beantragte. Der Angeklagte gibt an, während des griechischen Einfalles unter den Tschette (den nationalen Banden) gegen den Feind gekämpft zu haben. Wegen seiner Aeusserungen über die Regierung zur Verantwortung gezogen, gibt der Angeklagte an, er habe dem in derselben Fabrik beschäftigten Arbeiter Kemal, als dieser in etwas trunkenem Zustande gelegentlich der Verhaftung der Oppositionellen Parlamentarier politisierte, gesagt, er möge doch erst das Urteil des von der Regierung eingesetzten Gerichtes abwarten. Es handle sich bei den verhafteten Parlamentariern um Männer, über die so einfache Leute wie er und Kemal nicht zu urteilen hätten. Nach Aussage des Arbeiters Kemal hat jedoch Abbas gesagt, unter den Vertretern von «Terekkiperwer» befänden sich keine schlechten Leute. Sie seien daran gewesen, die Regierungsgewalt zu übernehmen,

**denn die jetzige Regierung sei keine Republik, sondern eine Diktatur.**

Es liegen auch noch andere ähnlich belastende Zeugenaussagen gegen Abbas vor. Einer politischen Partei hat Abbas nicht angehört. Der Staatsanwalt weisst darauf hin, dass Leute vom Schlage des Abbas wegen ihrer Propaganda unter dem Volke besonders gefährlich seien. Das Gericht verurteilte den Abbas zu

**3 Jahren Gefängnis.**

Es folgt der Prozess des Armeniers Pilawdschian, der durch seine Briefe an den Gasi, an Ismet Pascha und andere Persönlichkeiten aufgefallen war, und bezüglich dessen Zurechnungsfähigkeit in der letzten Zeit Zweifel geäussert worden sind. Es ergibt sich, dass Pilawdschian seit der Zeit der Besatzung bis im September vergangenen Jahres

**im Dienste der englischen Botschaft**

gestanden ist, was der Staatsanwalt, obwohl der Armenier nur Uebersetzer gewesen sein will, als **Hochverrat** bezeichnet, denn der Angeklagte sei im Nachrichtendienst beschäftigt gewesen und durch Photographien könne festgestellt werden, dass der Angeklagte sich bereit hielt, bei den Engländern gegen sein Vaterland Militärdienst zu tun. Der Staatsanwalt würde Todesstrafe beantragen, wenn nicht durch den Lausanner Vertrag seine Vergeben amnestiert worden wären. Es sei aber unmöglich, dass ein Mann wie Pilawdschian weiter in der türkischen Gemeinschaft lebe, weshalb er Verbannung ausserhalb der Grenzen der Türkei beantrage. Das Gericht entscheidet entsprechend diesem Antrag.

### Eine Freilassung.

Machmud Aga, der unter dem Verdachte, dem hingerichteten Abdul Kadir Unterschlupf gewährt zu haben, verhaftet worden war, wurde gestern freigelassen.

## Der Lotus-Streitfall vor dem Schiedsgericht im Haag.

**Freundschaftliches Entgegenkommen in Angora.**

Angora, am 4.9.

Vergangene Woche hatte sich der französische Geschäftsträger nach Angora begeben und dem Auswärtigen Amt im Auftrag seiner Regierung eine Note überreicht. Diese Note verlangte die Freilassung des verhafteten Führers der «Lotus». Die türkische Regierung hat diese Note mit gebührender Aufmerksamkeit geprüft und dem französischen Geschäftsträger mündlich ihren Standpunkt bekanntgegeben, desgleichen durch ihren Pariser Botschafter ihre Auffassung der französischen Regierung mitteilen lassen. Der französische Geschäftsträger ist daraufhin letzten Donnerstag nach Konstantinopel zurückgekehrt. Die schriftliche Beantwortung der französischen Note ist heute erfolgt.

Die türkische Regierung meint, auf ihrem Standpunkt, der vollkommen gerecht sei, bestehen zu müssen, erklärt sich aber aus Freundschaft damit einverstanden, dass die Streitfrage dem HaagerSchiedsgericht unterbreitet werde. Es verlautet, dass die französische Regierung bereits ihre Zustimmung zu dieser Regelung mitgeteilt hat.

Die heutige „T. P." enthält

**zum Ausschneiden**

ein Verzeichnis aller Messen und Ausstellungen, soweit sie den „Nahen Osten" interessieren.

## Letzte Nachrichten

### Zuschuesse fuer die tuerkischen Studenten in Europa.

Angora, 4. September.

Die Kommission im Unterrichtsministerium, die sich mit den Angelegenheiten der türkischen Studenten in Europa befasst, hat bestimmt, dass die Studierenden in Deutschland und Oesterreich monatlich 150 t. Pf., in Frankreich und [illegible] in der Schweiz 200 t. Pf. erhalten. Ausserdem erhalten die Studenten jedes Jahr einmal für einen Anzug und für Bücher den Betrag von zwei Monaten. Auch übernimmt die Regierung die Bezahlung der Kolleggelder.

**Ismet Pascha besucht Tewfik Rüschdi Bej.**

Angora, 4. September 2?.

Der Ministerpräsident Ismet Pascha besuchte heute den Aussenminister Tewfik Rüschdi Bej und den neu ernannten Ministerialrat Schewki Bej, der ihm vorher einen Besuch abgesestattet hatte.

**Sekiai Bej Kommissar bei der Staatsschuldenverwaltung.**

Angora, 4. September.

Der Ministerialrat im Handelsministerium Sekiai Bej ist zum Kommissar bei der Staatsschuldenverwaltung ernannt worden und ist nach Konstantinopel abgereist.

Sein Nachfolger im Handelsministerium wird Salik Wahid Bej.

### Tektonisches Beben in Usun Köprü.

Angora, 4. September (A.A.)

In Usun Köprü fand heute Nacht fünf Minuten nach 12 Uhr ein kurzes, aber heftiges Erdbeben statt.

**Türkische Militärärzte in Deutschland.**

Der Chefarzt des Gülhane - Krankenhauses, Professor und Oberstabsarzt Tewfik Salim Bej, der Professor für Chemie Stabsarzt Sureja Hidajet Bej, und der Professor für Hygiene Stabsarzt Abdul Kadir Bej fahren Montag mit dem Expresszug nach Wien. Von dort begeben sie sich zu Studienzwecken nach Deutschland, wo sie sich einen Monat aufhalten.

### Letzte Vernehmungen zum Attentatsprozess.

**Mehrere Freilassungen.**

Angora, 5. 8.

Heute wurden vor dem Unabhängigkeitsgericht im Zusammenhang mit der Attentats - und Umsturzangelegenheit nachstehende Personen vernommen: Der Musiker Karameddin, der Geheimpolizist Saim und der alte Kommitatschi Firus. Letzterer soll mit Sia Hurchid wegen des in Brussa geplanten Attentates in Verbindung gestanden haben.

* * *

Die Gemeindeältesten von Makriköj, die wegen Abdul Kadirs Aufenthalt daselbst verhaftet worden waren, unter ihnen auch Fuad Pascha, der frühere Kriegsminister, sind freigelassen worden.

### Dr. Gaus in Berlin.

**Gesamteindruck befriedigend.**

Berlin, 4. 9.

Der von Gr. Gaus aus Genf mitgebrachte Gesamteindruck ist im grossen Ganzen befriedigend. Die Blätter meinen, dass die Genugtuung über das Erreichte durch Spaniens Erklärung seines Desinteressements am Völkerbunde getrübt werde, da Deutschland lebhaft wünscht, [illegible] der Welt die bedeutungsvolle Mitarbeit des befreundeten Reiches auf kulturellem Gebiete weiter zu sichern.

**Spaniens Verzicht.**

Genf, 4. 9. (A.A.)

General Primo de Rivera telegraphierte an Chamberlain und an Briand, dass Spanien sich von der Mitarbeit am Völkerbunde zurückziehe und fügte zur Begründung hinzu, Spanien könne nicht anders handeln, um sein Prestige zu wahren, dem der Völkerbund nicht genügend Rechnung trage.

### Vom Dresdner Industrietag.

**Silverberg über die Arbeiterschaft.**

Berlin, 4. 9.

Auf der Dresdener Industrietagung erklärte der Reichsfinanzminister, er werde mit voller Loyalität die Verpflichtungen aus dem Dawesplan erfüllen. Er sei aber fest überzeugt, dass der Dawesplan eines Tages aufgehoben wird nicht weil Deutschland, sondern die ganze Welt die Befreiung von dieser Wirtschaftslast fordern werde.

* * *

Berlin, 4. 9.

Im Referat über die Stellung des industriellen Unternehmertums zur Arbeiterschaft erkannte der Generaldirektor Dr. Silverberg auf der Dresdner Industrietagung die Verdienste der Gewerkschaften bei der Zurückführung der revolutionären Bewegung zur geordneten Staatsverwaltung an. Er gedachte dabei besonders des ersten Reichspräsidenten, Ebert, und betonte, dass das Heil für Deutschlands Wirtschaft nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der deutschen Arbeiterschaft läge.

Deshalb sei die politische Mitarbeit und die Mitverantwortung der Sozialdemokratie, die die überwiegende Mehrzahl der deutschen Arbeiterzahl vertritt, erstrebenswert.

Berlin, 4. 9.

Die Dresdner Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie schloss am Sonnabend vormittag. Der nächste Versammlungsort ist Frankfurt am Main.

### Abschluss der Austauschverhandlungen.

(Von unserem Berichterstatter in Athen)

Athen, 5. September.

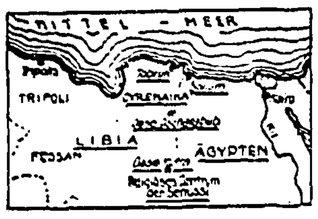
Saradschoglu Schükri Bej und Papas haben den Inhalt der beiderseitigen Entwürfe zum griechisch-türkischen Abkommen verglichen und heute früh werden die endgültigen Exemplare angefertigt.

Bei der gestrigen Zusammenkunft wurde eine Kommission gebildet, die die Entschädigung der griechischen Grundbesitzer in der Türkei festlegte.

## Um die Oase von Dscharabub.

### Ein italienisch-aegyptischer Konflikt?

Die Oase Dscharabub wurde seinerzeit mit dem Einverständnis Englands den Italienern zuerkannt. Sie ist der Ausgangspunkt aller Aufstandsbewegungen und Unruhen in der Cyrenaika und ihr Besitz daher für Italien nicht nur von ausserordentlich grosser Wichtigkeit, sondern gradezu eine koloniale Lebensfrage. Die bald darauferfolgende Unabhängigkeitserklärung Aegyptens wirkte sich in diesem Zusammenhange sofort dahin aus, dass Aegypten seine Zustimmung zur Besetzung der Oase durch Italien verweigerte. Nach langen Verhandlungen erklärte sich die italienische Regierung




schliesslich bereit, Aegypten durch die Abtretung des Gebietes von Sollum zu entschädigen.

Die Verhandlungen sind nun wieder auf einen toten Punkt gelangt. Es handelt sich vor allem um die Frage der Nationalität der wenigen hundert Menschen, die die Oase bewohnen. Italien wünscht die Anglegenheit auf direktem diplomatischem Wege zu regeln, während Aegypten die Ernennung eines Schiedsgerichts verlangt. Italien hat nunmehr auf diese Weigerung Aegyptens hin, die italienischen Vorschläge anzunehmen, gedroht alle bisher von Italien gemachten Konzessionen darunter vor allem die Abtretung des Gebietes von Sollum wieder zurückzuziehen. Man wird nicht fehlgehen in der Vermutung, dass England Aegypten den Rücken stärkt. Dies wird auch in Italien erkannt werden und kaum dazu beitragen die Beziehungen zwischen England und Italien zu verbessern.

## Bulgarische Grenzmassnahmen.

(Eigener Dienst der „Tuerkischen Post".

Sofia, 1. September.

Zur Vermeidung künftiger Grenzzwischenfälle hat nach dem erneuten Befehl des Kriegsministers an den bulgarischen Grenzschutz nun auch der Justizminister, Prof. Dr. Kuleff, mit Rundschreiben den Staatsanwälten in den betr. Gebieten verdoppelte Aufmerksamkeit und Wachsamkeit sowohl an der Grenze wie auch im Innern ihres Bezirkes anempfohlen, um etwaige Vorbereitungen, Organisationen und Bewaffnungen von Gruppen oder einzelnen Leuten zum Zwecke der Grenzüberschreitung, in welcher Absicht es auch immer sei, von vornherein unmöglich zu machen. Im gegebenen Falle haben sofortige Verhaftungen und Anklage auf Grund des Gesetzes betr. verbrecherische Handlungen gegen innere Ordnung und persönlichen und Eigentumsschutz im Auslande zu erfolgen.

# Die nächsten wichtigsten Ausstellungen und Messen der Welt.

## A. Deutsche Ausstellungen und Messen.

| | | |
|---|---|---|
| 3. bis 12. September 26. | Berlin | Grosse Deutsche Funkausstellung |
| 12. bis 15. September 26. | Köln a Rh. | Herbstmesse |
| 18. Sept. bis 3. Oktober 26. | München | Deutsche Brauereiausstellung mit Sonderausstellung deutscher Gersten und Hopfen |
| 25. bis 29. September 26. | Frankfurt|M. | Technische Messe und Allgemeine Mustermesse |
| 25. Sept. bis 17. Oktober 26. | Berlin | Grosse Polizei-Ausstellung |
| 29. Okt. bis 7. November 26. | Berlin | Deutsche Automobilausstellung 1926 |
| 6. bis 12. März 27. | Leipzig | Allgemeine Mustermesse und Technische Messe |
| im Mai. 27 | Köln a. Rh. | Internationale Ausstellung für Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge |
| Mitte Mai bis Oktober 27. | München | Ausstellung München 1927 «Das Bayerische Handwerk» |
| EndeMai bis Anfang Juni 27. | Dortmund | Deutsche Landwirtschaftliche Ausstellung (33. Wanderausstellung) |
| Juni bis September 27. | Dresden | Jahresschau Deutscher Arbeit. 1927: Das Papier, seine Erzeugung und Verarbeitung |
| Juni bis September 27. | Stuttgart | Werkbund-Ausstellung «Wohnung der Neuzeit» |
| 7. bis 19. Juni 27. | Essen | Ausstellung chemischer Apparate und Maschinen «Achema V» |
| 9. bis 27. Juli 27. | Essen | Deutsche Bäckereifachausstellung |
| Oesterreich | | |
| 1. Sept. bis 30. Novbr. 26. | Wien | Ausstellung für Optik und Feinmechanik |
| 3. bis 12. September 26. | Wien | Herbstmesse |
| Juli bis September 27. | Wien | Energie-Wirtschafts-Ausstellung «Ewa» |

## B. Andere Ausstellungen und Messen.

| | | |
|---|---|---|
| Belgien | | |
| 4. bis 15. Dezember 26. | Brüssel | 20. Internationaler Automobilsalon |
| Bulgarien | | |
| 30. Sept. bis 10. Oktober 26. | Gorna-Orec. | Mustermesse |
| Frankreich | | |
| 7. bis 17. Oktober 26. | Paris | Internationaler Automobilsalon; internationale nautische Ausstellung |
| 9. bis 17. Oktober 26. | Paris | Französische Lederwoche |
| 23. bis 31. Oktober 26. | Paris | Ausstellung von Nutzfahrzeugen |
| 3. bis 19. Dezember 26. | Paris | Internationale Luftfahrt-Ausstellung |
| 21. Jan. bis 6. Febr. 27. | Paris | 7. Internationale Kautschuk-Ausstellung. |
| 7. bis 20. März 27. | Lyon | Internationale Mustermesse |
| Griechenland | | |
| 1. bis 15. Oktober 26. | Saloniki | 1. Internationale Mustermesse |
| Grossbritannien | | |
| 18. bis 24. September 26. | London | 30. internation. Kolonialwaren-Austellung |
| 4. bis 8. Oktober 26. | London | Internationale Schuh- und Ledermesse |
| 4. bis 9. Oktober 26. | London | Fahr- und Motorradschau |
| 21. bis 30. Oktober 26. | London | Olympiaschau für Personenautomobile |
| 21. Februar bis 7. März 27. | » Birming. | Britische Industrie-Messe |
| 30. April bis 7. Mai 27. | London | 8. internationale Tabakausstellung und Konvent |
| 4. bis 21. Mai 27. | London | Internationale Erdöl-Ausstellung |
| Italien | | |
| 1. bis 20. September 26. | Mailand | III. Internation. Strassenbau-Ausstellung |
| Niederlande | | |
| 6. bis 17. September 26. | Utrecht | XV. Niederlandsche Messe |
| 14. bis 18. September 26. | Venlo | Internationale landwirtschaftliche Ausstellung |
| Polen | | |
| 5. bis 15. September 26. | Lemberg | Internationale Ostmesse |
| Russland | | |
| 1. August bis 15. Sept. 26 | N. Nowgorod | Messe |
| Schweiz | | |
| 1. Juli bis 15. Septemb. 26. | Basel | Internationale Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung |
| 3. bis 13. März 27. | Genf | Automobilsalon mit Garagen- u. Strassenverkehrs-Ausstellung |
| 2. bis 12. April 27. | Basel | 11. Schweizer Mustermesse |
| Mai bis Juni 27. | Genf. | Internationale Musikausstellung |
| Tschechoslowakei | | |
| 29. August bis 5. Sept. 26. | Prag | XIII. Messe |
| 18. bis 28. September 26. | Prag | Internationale Automobil- und Fahrrad-Ausstellung |
| 20. bis 27. März 27. | Prag | Frühjahrmesse |
| Ungarn | | |
| Mai bis September 26. | Budapest | Internationale Ausstellung «Der Mensch» |
| Vereinigte Staaten | | |
| 1. Juni bis 1. Dezemb. 26. | Philadelphia | «Welt» Ausstellung |
| Palästina | | |
| 23. Sept. bis 17. Okt. 26. | Tel-Av.Jaffa | Herbstmesse mit Ausstellung «Ideales Heim» |
| Persien | | |
| 9. Oktober 26. | Teheran | Landwirtschaftliche Ausstellung |

Auskünfte über die obengenannten Veranstaltungen können Interessenten beim Ausstellungs- und Messe-Amt der Deutschen Industrie, Berlin W 10, Königin-Augusta-Str. 28, einholen.

## Richtlinien für die Gebäude-, Grund- und Gewinn-Steuerpflichtigen.

Vom Defterdarlik Konstantinopel, Nr. 1170:

1) Jede juristische Person und jede natürliche Person ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes, sowie die Beamten und Angestellten von öffentlichen und privaten Behörden und Betrieben haben dort, wo sie innerhalb der Grenzen der Türkei im Laufe dieses Jahres hinsichtlich dieser Steuern eingeschätzt worden sind, falls diese drei (Gebäude-, Grund- und Boden-, sowie Gewinnsteuer zusammen mehr als 100 Piaster ausmachen, über die Jahresbeträge jeder dieser Steuern und über Lage und Nummern der betreffenden bebauten und unbebauten Grundstücke und Büros,

Beamte und Angestellte des weiteren über ihren Dienstrang, die Höhe ihres Gehaltes bezw. Lohnes und über den Ort ihrer Dienstverwendung bei den Schätzungsdirektionen (Tahakkuk Müdirietlerie) der für ihren Wohnort zuständigen Finanzämter und in den Kasas bei den Finanzdirektionen

bis Ende September eine stempelfreie Erklärung abzugeben wofür sie eine stempelfreie Wesika eintauschen, die sie bei den Finanz-Aemtern und Abteilungen, von denen ihre Steuer eingeschätzt worden ist, oder, falls sie öffentliche oder private Beamte bezw. Angestellte sind, bei den Buchhaltungen der Behörden und Betriebe, wo sie Gehalt bezw. Lohn beziehen, vorzuweisen und eintragen zu lassen haben. Im Falle des Zuwiderhandelns wird ihre « Feste Steuer » strafweise in doppelter Höhe festgesetzt und erhoben.

2) Gedruckte Formulare der Erklärung werden auf Verlangen unentgeltlich bei den Finanz-Aemtern und bei den Steuerabteilungen der Kasas ausgefolgt.

3) Bei Gesellschaftsbesitz hat jeder Besizer eines Anteiles in seiner Erklärung anzugeben, wieviel Steuern im Jahre auf seinen Anteil entfällt.

4) Wer in seiner Erklärung die Höhe seiner Steuer zu niedrig angibt, dessen « Feste Steuer » wird strafweise verdoppelt.

* * *

Es sei darauf hingewiesen, dass die Befolgung der vorstehend herausgegebenen Richtlinien im Interesse des Publikums gelegen ist.

## Zum Bürgerkrieg in China.

Berlin, 3. 9.

Die Lage am Jangtse bleibt weiter ungeklärt. Ueber das Schicksal Wupeifus widersprechen sich die Nachrichten. Während die Londoner «Times» seinen Tod infolge Verwundung melden, berichten andere Blätter, dass er von seinen Truppen abgesetzt und auf einem chinesischen Kriegsschiff gefangen gehalten wird.

### Die gefährdete Lage in Hankau.

London, 3. 9.

Die auf dem Jangtse liegenden fremden Kriegsschiffe landeten in Hankau Marinemannschaften. In der Stadt hat sich auch zum Schutze der ausländischen Niederlassung ein Freiwilligen-Korps gebildet.

### Fertigstellung eines neuen Kabels Amerika-England.

New-York, 3. 9.

Donnerstag wurde die Lösung des 3400 Seemeilen langen Kabels zwischen Amerika und England beendet.

## Deutsche Gelehrte in Bulgarien.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post»)

Sofia, 30. August.

Als Gäste des Geologischen Institutes bei der Universität in Sofia weilen zur Zeit die deutschen Gelehrten Prof. Kosmat, Direktor des sächsischen staatlichen Geologischen Institutes, der Dozent Kokel und der Assistent Gellert, sämtlich von der Leipziger Universität. Die Gäste werden unter Führung des Professors Dr. St. Bontscheff vom Geologischen Institut in Sofia einen wissenschaftlichen Ausflug im östlichen Balkan unternehmen, der sich ca einen Monat ausdehnen wird.

## Abloesung von Mello Franco.

Berlin, 3. 9.

Der brasilianische Botschafter beim Völkerbund, Mello Franco, wurde endgültig abgelöst und kehrte nach Paris zurück. Als Beobachter in Genf bleibt der brasilianische Vertreter in der Studienkommission Montaroyos.

## Die serbische Presse zur Antwort Bulgariens.

Belgrad, 2. 9. (A.A,)

Weitaus die meisten Zeitungen erklären die Antwortnote Bulgariens für ungenügend, da sie keine Garantie für die Einhaltung der Versprechungen gebe.

### Ergebnis des mexikanischen Kirchenstreits.

Berlin, 3. 9.

Das bisherige Ergebnis des mexikanischen Kulturkampfe ist die Schliessung von 130 Schulen, 12 Kirchen, 73 Klöstern und 7 Kirchenerholungsheimen. Ausserdem wurden 190 nichtmexikanische Geistliche ausgewiesen.

### Keine Anerkennung Sowjet-Russlands durch Argentinien.

Berlin, 3. 9.

Der argentinische Aussenminister dementiert das Gerücht über den Beschluss Argentiniens auf Anerkennung der Sowjetrepublik.

## Ein Schlag gegen Italiens Interessen.

Moskau, 2. September.

Die russische Zeitung « Iswjestija » äussert sich zum Umsturz in Griechenland dahin, dass er einen schweren Schlag gegen Italiens Interessen bedeute. Der Aufstieg des Generals Condilis sei ein Werk der französischen Diplomatie England und Frankreich haben den Einfluss, den sie mit den letzten Ereignissen verloren hatten, wieder gewonnen.

### Russischer Dank an einen deutschen Dampfer.

Berlin, 3. 9.

Die Leningrader Hafenverwaltung sprach der Mannschaft des deutschen Dampfers « Grete », der etwa 100 Passagiere, des im Hafen gescheiterten russischen Dampfers « Burewestnik » rettete, ihren offiziellen Dank aus.

### Tschitscherin fährt nach Berlin

Berlin, 3. 9. (A.A.)

Tcshitscherin beabsichtigt in einigen Tagen über Riga hierher zu kommen. Er wird sich von hier aus nach Südfrankreich begeben.

## Verbesserung des Verkehrswesens im Kaukasus.

Die durch die kaukasischen Länder führende grosse Chaussee, die unter dem Namen Grusinische Heerstrasse bekannt und in der älteren russischen Literatur häufig beschrieben worden ist, bedarf einer durchgreifenden Wiederherstellung, die ihr jetzt auch zuteil werden wird. Vor allem sollen an mehreren Stellen Tunnel erbaut werden, die das in Regenzeiten von den Bergen herabströmende Wasser unter die Chaussee führen und diese vor Ueberschwemmung bewahren sollen.

## Der Endecker der Poesie der Technik

(Zu Max Eyths 20. Todestage, 26. August).

Die Welt der Technik, die heute in unserm Leben eine so gewaltige Rolle spielt, hat lange als ein Stoff gegolten, der für Dichtung nicht zu verwerten sei. Heutzutage gewinnt aber die Poesie aus den technischen Leistungen die Anregung zu ergreifenden Werken. Es waren Techniker, die zuerst die Phantasie und Gefühlswerte dieses als trocken und nüchtern verschrienen Gebietes erkannten. So hat der Sohn des grossen Komponisten Weber, Max Maria von Weber, zuerst die Poesie der Eisenbahn dargestellt. Aber das ganze Gebiet der Technik wurde der deutschen Dichtung durch Max von Eyth eröffnet, und deshalb verdient dieser grosse Ingenieur und prachtvolle Mensch wohl einen Erinnerungskranz, den man bei der Wiederkehr seines 20. Todestages auf seinem Grabe niederlegt. Eyth war ein Schwabe, durch seinen Stamm wie durch seine Familie dichterisch begabt, denn schon sein Vater hat Poesien veröffentlicht. Ihn selbst aber zog es zunächst von frühester Jugend an zur Maschine, die damals um die Mitte des vorigen Jahrhunderts ihren Siegeszug anzutreten begann. In Deutschland bot sich seinem Tätigkeitsdrang freilich noch kein rechtes Feld, und so hat er den grössten Teil seines Lebens im Dienste einer grossen englischen Maschinenfabrik verbracht und als Ingenieur die halbe Welt, fast ganz Europa, Nord-und Südamerika, bereist. Diesen Roman seines Lebens, der mit der Entwicklung der Technik in den Jahren von 1860 bis 1880 zusammenfällt, hat er in seiner prächtigen Selbstbiographie erzählt, die unter dem Titel «Im Strome unserer Zeit» in drei Bänden seine Lehrjahre, Wanderjahre und Meisterjahre enthält. Es sind ausschliesslich Briefe, die er hauptsächlich an seine Familienangehörigen schrieb, und in ihnen offenbart sich die ganze Tüchtigkeit seiner Natur, die Wärme seines Herzens, seine unermüdliche Arbeitskraft, seine grosse Erzählergabe und sein goldener Humor. Steht diese Selbstschilderung am Ende seines Lebens, so begann er seine Entdeckung der Technik für die Dichtung mit den auch vielfach autobiographischen Skizzen «Hinter Pflug und Schraubstock». 1882 war er nach seinen weiten Fahrten durch die Welt in die Heimat zurückgekehrt; er gründete die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft und leitete sie durch mehr als ein Jahrzehnt. Die letzten Jahre seines Lebens hat er in tätiger Musse in Ulm verbracht, und hier entstanden seine beiden vortrefflichen Romane, von denen besonders der erste «Der Kampf um die Cheopspyramide» ein humoristisches Meisterwerk und zugleich ein dichterisches Zeugnis technischer Weltanschauung ist. Seine Erlebnisse im Dienste des ägyptischen Prinzen Halim bilden den Hintergrund, auf dem sich der Kampf der beiden feindlichen Brüder entfaltet, des schottischen Ingenieurs, der die Cheopspyramide als Baumaterial für ein grosses Stauwerk am Nil verwenden will, und des gelehrten Geistlichen, der in derselben Pyramide die Uroffenbarung für die Geheimnisse des Weltalls und der Geschichte verehrt. Als der grade 70 jährige, reich an Ehren und geadelt, am 26. August 1906 dahingegangen war, da erschien aus seinem Nachlass die Erzählung. «Der Schneider von Ulm», ein geschichtliches Bild aus dem Leben der Stadt Ulm und eines zu früh Geborenen, der im Ringen um das Flugproblem zugrunde geht. Wahrend die Verwirklichung dieses Menschheitstraums bereits aufdämmerte, gelang Eyth hier eine Dichtung, in der Romantik und Technik innig verschmolzen sind.

## Ein halbes Jahrhundert Grammophon.

In diesen Monaten sind 50 Jahre vergangen, seitdem die Welt durch die Erfindung Edisons überrascht wurde: er hatte einen Lautsprecher konstruiert, den er Phonographen nannte, einen überaus schweren und unbeholfenen Apparat, der mit ächzenden und krächzenden Nebengeräuschen und mit vielen Mängeln schändlich begabt war, die wir heute, da das Grammophon ein hoch empfindliches Instrument geworden ist, kaum noch ahnen können.

Edison hatte nicht im geringsten die Absicht, eine Sprechmaschine zu schaffen. Er war vielmehr dabei, die Schwingungen der Membrane an dem damals neuen Bell'schen Telefon zu studieren. Er hatte an der Membrane eine Nadel angebracht und beschäftigte sich damit, die Stärke ihres Ausschlags dadurch zu prüfen, dass er sie auf die Spitze eines Fingers legte. Dabei erwies es sich denn, dass diese Ausschläge so stark werden konnten, dass sie dem Erfinder die Haut blutig rizten. Mit dieser Feststellung war der Phonograph eigentlich schon im Prinzip geschaffen: man brauchte anstatt des Fingers nur eine aufnahmefähige Masse zu setzen, um die Töne festzuhalten und sie zu gewünschter Zeit wiederzugeben.

Der Gedanke, das flüchtige menschliche Wort auf diese Weise aufzubewahren, hat schon seit Jahrhunderten die Gedanken der Menschheit beschäftigt. So berichtet Xenophon von der Sprechmaschine eines Persers, die wirkliche Laute von sich gegeben haben soll, und wenn er erzählt, die Sprache dieses Apparates habe geklungen, als wenn die Stimme aus einem Keller käme, so erinnert diese sehr bezeichnende Charakteristik an die dumpfen Schallwellen des ersten Phographen. Auch die Chinesen erzählen von einem Gouverneur, der in eine Dose hineinsprach, wenn er seinem Kaiser in Peking eine geheime Botschaft senden wollte; die Beschreibung dieses chinesischen Apparates weiss schon von einer Platte und einer Nadel zu berichten. Nach alle dem scheint es sich hier um Erfindungen zu handeln, die verloren gingen, vielleicht von ihren Konstrukteuren mit ins Grab genommen wurden.

Die Entwicklung ist bekannt. Wir entsinnen uns noch der leicht zerstörbaren Wachszylinder, die in den Anfangszeiten des Phonographen die Wachsplatte ersetzten wir erinnern uns noch mit Schauern der riesigen Blechernen Grammophontrichter, deren Gelärm zu einer Landplage zu werden drohte, wir haben aber auch die langsamen und stetigen Verbesserungen der Lautmaschine erlebt, wir wissen, dass heute Edisons primitives Gerät zu einem Kulturfaktor geworden ist, der die Stimmen von Sängern und Künstlern bewahrt, der Lieder und Sprachen untergehender Völker in die Zukunft trägt, dass wissenschaftliche Grammophonplatten-Archive existieren, deren Bedeutung für die Forschung erst noch recht gewürdigt werden wird. Aber 50 Jahre sind weder in der Geschichte der Menschheit noch in der Entwicklung einer Erfindung eine lange Zeit, und so kann man annehmen, dass das alles einstweilen nur ein Anfang ist.

## Geisteskranke als Erfinder.

Das alte Schlagwort «Genie und Irrsinn», das seinerzeit Lombroso zum Titel eines Aufsehen erregenden Buches machte, beschäftigt in neuester Zeit wieder lebhafter die Psychiater und noch mehr weite Kreise des Publikums. Die wissenschaftliche Erforschung des künstlerischen Schaffens von Geisteskranken hat merkwürdige Zusammenhänge mit genialen Schöpfungen ergeben, und man hat besonders die Aehnlichkeit solcher Arbeiten von Kranken mit den Bildwerken von Primitiven und Kindern betont. Aber auch auf dem Gebiet der Technik entfalten Irre eine merkwürdige Tätigkeit, die der Berner Psychiater M. Tramer in seinem Buch «Technisches Schaffen Geisteskranker» untersucht hat, Tramer definiert zunächst das «technische Denken» als das Streben, das technische Objekt, z.B. die Maschine, zu einem einfachen Schema im Denken umzuformen, etwa zu einem Hebel. Bei solcher geistigen Tätigkeit ist nur der ganz sichere Techniker gegen Täuschungen geschützt; alle mögliche Willkür schleicht sich ein, und so ist denn das technische Gebiet ein Lieblingsfeld für die Denkübungen Geisteskranker. Besonders häufig wollen sie sich als Erfinder betätigen, und den lebhaftesten Anreiz bietet für sie das uralte und unlösbare Problem der Technik, das Perpetuum mobile. Dieser Erfindungswahn ist deshalb so häufig, weil der geheimnisvolle Satz von der Erhaltung der Energie in der Phantasie rasch umschlägt zu dem magischen Glauben an Gewinnung von Energie durch Ersparung innerhalb der Maschine. Die Erfinder, die Tramer untersucht hat, zeigen zum grossen Teil eine ansehnliche Begabung. Das Perpetuum als Inbegriff der ewigen Bewegung spielt bei ihnen eine Hauptrolle. Fachtechniker waren nicht darunter. Der bekannte Erforscher der Irrenkunst Dr. Hans Prinshorn, der in der « Deutschen Literaturzeitung » Tramers Werk kritisch bespricht, findet in dem Buch eine wertvolle Ergängung der bisherigen Arbeiten, die das Grenzgebiet zwischen Genie und Irrsinn behandeln. Er hebt das Ergebnis hervor, dass die praktische Intelligenz auch bei fortschreitender Krankheit noch lange erhalten bleibt, und ist daher der Ansicht, dass man Kranke in vorgeschrittenem Stadium noch zu technischen Arbeiten anlernen kann. Andererseits ist das Perpetuum mobile für den technischen Wahn so bezeichnend, dass man bei scheinbaren Gesunden, die sich mit diesen Versuchen beschäftigen, auf einen krankhaften Prozess schliessen kann.

## Wie Frauen erfinden.

Die Zahl der weiblichen Erfindungen nimmt immer mehr zu; und bei den Patentämtern erscheinen viele Frauen, die auf allen möglichen Gebieten neue Apparate und Einrichtungen anmelden wollen. Zu dieser Betätigung des weiblichen Geistes macht der Sekretär des englischen Patentamtes auf Grund reicher Erfahrungen einige interessante Bemerkungen; «Erfindungen werden uns von Frauen aller Nationalitäten unterbreitet, und ihre Art unterscheidet sich deutlich von der der Männer. Die Frauen sind sehr hartnäckig. Wenn wir ihre Ideen einer strengen Prüfung unterwerfen und sie ablehnen, so lassen sie sich dadurch nicht entmutigen, sondern arbeiten fast in jedem Falle weiter, um Verbesserungen anzubringen.

Es ist auffällig, dass Frauen fast nur sich mit solchen Dingen beschäftigen, für die sie persönlich ein Bedürfnis empfunden haben; sie erfinden nur sehr selten etwas, was nicht in dem Bereich verwendet werden kann, in dem ihre Erfahrungen liegen. So wird z. B. eine Neuigkeit im Kraftwagenwesen nur von einer Frau erfunden werden, die selbst einen Wagen besitzt. Erfindungen, die sich auf das Ingenieurfach beziehen, gehen nur von weiblichen Ingenieuren aus, und Apparate für den Haushalt werden gewöhnlich von Frauen unterbreitet, die gute Hausfrauen sind. Das ist bei Männern durchaus nicht in demselben Masse der Fall, sondern diese beschäftigen sich sehr häufig mit Dingen, über die sie keine eigenen Erfahrungen haben. Früher bildeten die praktischen Erfindungen auf dem Gebiet des Haushaltes, der Kinderpflege und des Kinderspiels den Hauptteil der weiblichen Leistungen.

Je mehr die Frau sich aber auf allen Tätigkeitsgebieten heimisch macht, desto häufiger sind auch andere Erfindungen. Unter den kuriosen Patenten der letzten Zeit überwiegen freilich die echt weiblichen Gedanken. So hat z.B. eine Dame sich kürzlich ein «vollkommen sicheres Karussel für Kinder» patentieren lassen. Eine andere Frau erfand ein unzerbrechliches Toilettennecessaire aus farbigem Gummi; eine Ingenieurin liess sich eine Vorrichtung eintragen, die verhindern soll, dass man sich mit einer Schere schneiden kann. Eine andere erdachte einen Reisemantel mit abnehmbarem Futter, das dann als Luftkissen dienen kann. Eine andere Neuheit ist ein Netz, das um den Hut getragen wird, um den Kopf gegen Mückenstiche und den Angriff von Bienen zu schützen.

B.

## Fords Automaten.

Während eine Hitzewelle nach der andern an den Mauern der Wolkenkratzer brandet und brodelt, bricht sich im Hintergrunde immer wieder die kühle Berechnung Bahn, welche der Yankee gewissermassen mit den Kindesbeinen eingesogen hat.

Das neueste sind Heilautomaten in Menschengestalt, die an den allerverschiedensten Körperstellen Einwurfschlitze aufweisen. Man betätigt den Einwurf je eines Dollars an jenen Stellen, die am eigenen Körper gerade mit Schmerz oder Unbehagen behaftet sind, und wird sofort durch den Auswurf einer Broschüre erfreut, die über das leidende Organ und seine Selbstbehandlung erschöpfend Aufklärung spendet.

Die Erfindung ist, wie unter dem halbgelüfteten Siegel der Verschwiegenheit bereits hindurchsickert, natürlich wieder aus dem Schosse Fords entsprungen, der ja bekanntlich seine Hände niemals in denselben legt, sondern Tag und Nacht über mindestens sieben neuen Fliegen brütet, die er dann mit einem einzigen überraschenden Schlag in den Dienst der anderwärts so schwer aufknackbaren weltwirtschaftlichen Labyrinthe zu spannen pflegt. Ergreift man einen der zahlreichen Ariadnefäden, mit denen er letztere sorgfältig ausgepflastert hat, so lassen sich im vorliegenden Falle die sieben Fliegen ungefähr durchnumerieren wie folgt:

1. Die Aerzte kommen in Wegfall.
2. Die Menschheit erreicht infolgedessen ein Durchschnittsalter von hundert Jahren.
3. Die Aerzte, erwerbslos geworden, strömen als billigste Arbeitskräfte in die Fordfabriken.
4. Die Herstellungskosten der Automobile sinken dadurch auf Null.
5. Jeder Erdbewohner (etwa 1,5 Milliarden) kann sich kostenlos jährlich mindestens ein neues Automobil anschaffen, in hundert Jah-

## Deutsche Levante-Linie
### HAMBURG

Regelmaessiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzem Meer und zurueck

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer :
» Lotte im Hafen
» Ostsee erwartet gegen den 15. Sept.
» Tinos » » » 17. »
» Herakiea » » » 23. »
* Eildienst Hamburg-Konstantinopel.

Naechste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constantza, Galatz und Braila:
D. Lotte im Hafen
» Tinos ladet zwischen 18.—20. Sept.

Naechste direkte Abfahrten nach London mit Umladung nach Bradford :
D. Herakiea ladet zwischen den 18. - 22. Sept

Naechste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach DANZIG
» Gerfried ladet zwischen 12. - 14. September
» Lotte » » 15. - 16. »
» Herakiea » » 18. - 21. »
* Eildienst Konstantinopel-Hamburg

Annahme von Guetern auf direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, saemtlichen Rheinhaefen, sowie nach Schweden, Norwegen, Daenemark und saemtlichen Ostseehaefen.

Direkte Konnossamente nach den Häfen von

Nordamerika (New York, Boston, San Francisco etz.)

Kuba, Mexiko (Vera Cruz, Tampico, etz.)

Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Ayres, Valparaiso).

Fernen Osten (Ceylon, Shanghai, Singapore, Yokohama, Vladivostok).

NiederländischIndien (Batavia, Sumatra, etz).

Australien (Adelaide. Melbourne, Freemantle).

Aenderungen vorbehalten.

Naehere Auskuenfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Hovagimian Han. Telephon Pera 641-647.

## FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.
### Kgl. Niederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmaessiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurueck.

Naechste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg :
» Orestes ladet zwischen 8. - 10. September
» Stella. » » 18.-20. ».

Transport von Guetern auf direkte Durchfrachtkonnossamente nach Danzig, Bremen Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Goeteborg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinhaefen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konnossamente nach allen Haefen Nord-und Suedamerikas, Australiens und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constanza
» Stella ladet zwischen 10. - 13. Sept.
» Jason » » 26. - 28. »

In Konstantinopel erwartete Dampfer
» D. Stella erwartet gegen den 10. September
» D. Jason » » » 23. »
D. Minerva » » » 7. Oktober

Nächste Abfahrten von Amsterdam gegen den 1. und 14. September

Auskuenfte erteilt Foscolo, Mango u. Co. Ltd Galata, Tschinili Ribtim Han, Telef. Pera 2505-6

## LLOYD TRIESTINO

s/s Aventino Kapt. Petris, Montag. 6. Sept. um 10 Uhr, nach Kavalla, Saloniki, Volo, Piraeus, Korfu, Sti. Quaranta, Brindisi, Ankona, Venedig, Triest (Neue reduzierte Preise).

D. Carinthia, Kapt. Damianovich, Dienstag 7. Sept. um 10 Uhr nach Constanza, Varna, Burgas.

s/s Merano, Kapt. Harrer, Mittwoch 8. Sept. um 15 h. nach Sulina, Galatz und Braila.

### Luxus-Eildampferlinie

nach Piraeus, Brindisi und Triest (Ueberfahrtsdauer Konstantinopel-Piraeus 24 Stunden).

s/s Teodora, Kapt. Antoncich, Donnerstag 9. September punkt 9 Uhr vormittag «LLOYD EXPRESS» Luxus-Eillinie Piraeus, Brindisi, Triest.

Direkte Fahrkarten nach Paris u. London.

Um naehere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata, Mumhane, Telef. Pera 2127 Passagierbuero, Pera, Galata-Serail, Telef. Pera 2490, oder das Stambuler Buero, Messadet Han, Telef. Stambul 285, wenden, welche all sonntaegig geoeffnet sind.

## DABCOVICH & Co.

### ReedereiRoechling, Menzell & Co Hamburg

Regelmaessiger Verkehr zwischen Hamburg Antwerpen, Rotterdam dem Schwarzen Meer u. umgekehrt:

In Konstantinopel von Hamburg, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:
D. Oder erwartet gegen den 5. September
D. Isar » » » 15. September

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:
D. Oder erwartet gegen den 7. September
D. Isar » » » 17. September

Seeagentur
H. PAJKURIC, Galata
### Schiffahrts-Gesellschaft Oceania Sussak

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Egäischen Meeres erwartete Dampfer:
D. Morava erwartet gegen den 10. September

Nächste Abfahrt nach Burgas.
D. Morava erwartet gegen den 16. September

### Rückfahrtsdienst:

Nächste Abfahrt nach Triest über Piräus-Kalamata.
D. Morava erwartet gegen den 13. September

### Schiffahrtsgesellschaft «Jadranska plovidba» Susak

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Aegäischen Meers erwartete Dampfer:
D. Ziga-Kopajtic erwartet gegen den 19. Sept.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila :
D. Ziga Kopajtic erwartet gegen den 20. Sept.

### Rückfahrtsdienst

Nächste Abfahrt von Konstantinopel nach Triest via Piräus - Calamata.
D. Dubrovnik erwartet gegen den 6. September
D. Ziga Kopajtic erwartet gegen den 30. Sept.

Alle Auskünfte erteilt Dabcovich u. Co., Galata Mumhane, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 2278-75.

## Seïr-i-Sefaïn.

### Aiwalik-Linie.

Dampfer
**Antalia**
verlässt den Kai von Sirkedschi am
**Montag, den 6. September um 17 Uhr**
nach Gallipoli, den Dardanellen, Bazdschi Ada, Edremid, Burhanié und Aivalik.

Auf der Rückfahrt berührt er ausser den angegebenen Orten noch Kütschück Kuju.

### Mersina-Linie.

Dampfer
**Mahmud Schewket Pascha**
verlässt den Kai von Galata am
**Montag, den 6. September um 11 Uhr**
und fährt nach Smyrna, Kulluk, Bedrum, Rhodus, Fethié, Antalia und Mersina.

Auf der Rückreise berührt er ausser den angegebenen Orten gleicherweise Selefké, Alaié, Feniké, Endefesli, Kalamaki, Daliani, Chios und die Dardanellen.

Man wende sich wegen Mitreise und Aufgabe der Waren an die Generalagentur am Brückenköpf von Karaköj, Telef. Pera 2362 oder an die Filiale der Agentur in Bagtsche Kapu. Telef Stambul 2470.

**Zahnarzt Dr. Blumenfeld**
303 Pera Hauptstrasse 303
Appt. Missir neben St. Antoine

ren mindestens hundert neue Automobile.

6. Durch Häufung der Verkehrsunfälle ist täglich etwa ein Drittel der Menschheit (500 Millionen) an irgendeiner Körperstelle mit Schmerz oder Unbehagen behaftet ; benützt daher die Automaten.
7. Macht eine Nebeneinnahme von jährlich 500 Millionen mal 365, d.i. 182,5 Milliarden Dollars, in hundert Jahren von 18 Billionen 250 Milliarden.

Angesichts dieser fabelhaften Ergebnisse stand kürzlich ein zufällig drüben anwesender Franzose ratlos vor einem Automaten und fragte einen Einheimischen, wo sich den der Schlitz für Valutaschmerzen befinde. Der Amerikaner aber, der ihn nicht recht verstanden haben mochte, wies ihm einfach — die Kehrseite.

J. A. Sowas

# Lokales.

### «TEUTONIA».

Am Dienstag den 7. September 6.30 Uhr nachmittags findet in den Räumen der deutschen Gesellschaft «Teutonia» die monatliche Wirtschaftsversammlung des Bundes der Auslandsdeutschen statt.

### Deutsche Oberrealschule.

An der Schule wird am 9. September ein Internat für deutsche Kinder eröffnet. Einschreibungen dafür täglich mit Ausnahme von Freitag und Sonntag zwischen 9 und 12 Uhr.

Der Unterricht beginnt am 11. September früh 9 Uhr.

Deutsche Familien, die gewillt sind, türkische Kinder in Pension zu nehmen, werden gebeten, der Direktion der Schule Nachricht zu geben.

### St. Georgs-Kolleg.

Die Nachprüfungen sind auf den 7., 9. und 11. September verschoben worden. Der Unterricht beginnt am 14. September.

### Dr. Burhaneddin

Dr. Burhaneddin, Chef-Chirurg des Spitals Dscherrah-Pascha, gewesener langjähriger Assistenzarzt des Krankenhauses Eppendorf-Hamburg, Spezialist für Chirurgie u. Röntgenologie, empfängt täglich von 3 bis 6 Uhr in Pera, Hauptstrasse, Cité de Syrie No 8. Tel. Pera 1615.

## AUFGEBOT.

Es wird hierdurch bekanntgemacht, dass der deutsche Reichsangehörige

Friedrich Wilhelm Japp,

seines Standes Ingenieur, geboren in Lübeck, 29 Jahre alt, wohnhaft in Göldjük bei Ismid, und die deutsche Reichsangehörige

Gertrud Betty Wilhelmine Pederzani geboren in Israelsdorf bei Lübeck, 22 Jahre alt, wohnhaft in Lübeck, beabsichtigen, sich miteinander zu verheiraten und diese Ehe in Gemässheit des Reichsgesetzes vom 4. Mai 1870 vor dem unterzeichneten Beamten abzuschliessen.

## Hier eingetroffene Fremde.

**Hotel Pera Palast :**

Herr Jacques Tuby, Baronin Menasce, Herr Gibbus Lloyd, Herr Liska, Herr Soto und Frau, Frl. A. Castella, Herr Cesare Castella, Herr Vöthz, Herr Duma.

**Hotel Bristol :**

Frau Fuad Bej und Tochter.

**Hotel Tokatlian :**

Herr Dr. Oskar Maron, Herr B. Balchin, Mohammed Ali Halim Pascha, Herr J. H. Kriete, Herr M. F. Mashis, Herr Rafael Huici, Herr Villegas Salustiano Primitivo,

# Tageschronik.

### Der rasende Salomon.
### Charleston—oder Fusstritte.

Bei der Landungsbrücke in Beschiktasch ist ein Tanzsalon und dort, wie in allen Tanzsalons tanzt man das, was mit zum Rüstzeug weltmännischen Schliffes letzter Art und jeder Klasse gehört : Charleston! — Am Freitag besonders angelegentlich, mit Ausdauer und Leidenschaft. Es scheint, dass vergangenen Freitag die Leidenschaft, die sich aus Charlestonlust und Zuneigung zu einer der Schönen des Tanzes, Fräulein Odette, in einem der Kavaliere des Tanzes, Herrn Salomon, paarte, zu besonderer Vehemenz angewachsen war, denn als Odette der Aufforderung des Kavaliers Salomon nicht nachgeben wollte, da begann dieser vor Enttäuschung und Wut zu rasen und zu toben und die Unzugängliche mit Fusstritten in die Weichengegend zu traktieren. Das Einschreiten der Paladine der Schöne, die heldenmütig zu ihrem Schutze herbeigeeilt waren, war nicht genügend um dem Toben und Rasen Salomons Einhalt zu tun. Es musste die Polizei kommen, sich durch die erregte Menge Bahn brechen und den rasenden Salomon zur behördlichen Beruhigung herausholen.

### Wieder ein Pestfall.

In Kütschükbazar in Stambul Dekirdagstrasse No. 8 erkrankte der 21 jährige Ali Abdurachman unter pestverdächtigen Symptomen und wurde in den Isolierpavillon von Haidar Pascha gebracht. Die nähere Untersuchung ergab tatsächlich Pest. Die nötigen Vorsichtsmassregeln wurden getroffen.

Fuer die
**Herbstsaison**
bringt das
WARENHAUS
**Mayer**
GALATA,
am Karakoej-Platz
die letzten Neuheiten in Ueberziehern, Regenmaenteln, Anzuegen, Schuhen, Hueten, Waesche und in allen anderen Bekleidungsartikeln fuer Herren, Knaben, Damen und Maedchen. Sie kaufen am vorteilhaftesten
**bei MAYER!**

**MAGDEBURGER FEUERVERSICHERUNGS-Gesellschaft,**
MAGDEBURG.
Gegründet 1844
Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5,000,000
Reserve » » 2,500,000
**Feuer-u. Transportversicherung**
Generalvertreter für die Türkei:
W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahtiar Han III. 44-48

## Auslandschronik

### Warum Zigeuner stehlen dürfen.

Für den aussenstehenden klingt es fast unglaublich, aber doch ist es Tatsache, dass England neben Spanien und einigen Balkanstaaten dasjenige europäische Land ist, das am meisten unter der Plage wandernder Zigeuner zu leiden hat, die hierzulande «gipsies», d. h. Aegypter genannt werden. In einigen nördlichen Grafschaften haben sich die Landwirte bereits schon zu besonderen Schutzverbänden zusammengeschlossen gegen die Zigeunerplage, deren Wirkungen sie oft in der Morgenfrühe am lebenden Bestand ihrer Hühnerställe abmessen können. Die Gerichte gehen mit ertappten Missetätern dieser braunen Rasse natürlich sehr scharf ins Zeug, und viele Juristen haben sogar schon öffentlich ihr Bedauern darüber ausgesprochen, dass es ihnen heute verwehrt ist, wie in Old Merry England diese Kinder einer südlicheren Sonne und leichteren Sitte einfach am nächsten Baum mit Seilers Töchterlein zwangsvermählen zu können. So stand kürzlich erst wieder ein zerlumpter Zigeuner vor dem Gericht eines Städtchens in Northhumberland unter der Anklage, aus dem «Milchzimmer» eines Bäckers ein paar Kilo frischgemachter Butter und einen Kübel mit Quarkkäse entwendet zu haben. Diesem Burschen verdankt es die Welt, wenn sie heute endlich weiss, warum die Zigeuner eigentlich stehlen. Sie sind durch göttliche Gnade dazu ermächtigt, wie der Angeklagte mit blühendem Wortreichtum und theatralischen Gesten einem lächelnd lauschenden Gerichtshof erzählte. Als nämlich Jesus Christus auf Golgatha am Kreuze hing, passierte auch ein Trupp Zigeuner mit Kind und Kegel die Schädelstätte. Einer von ihnen stahl sich durch die Legionäre des Pontius Pilatus hindurch, und entwendete mit der ihm eigenen Fixigkeit einige der guten, eisernen Nägel, mit denen der Herr ans Kreuz geschlagen war. Er erleichterte dem göttlichen Dulder damit, ohne dass er es eigentlich beabsichtigt hatte, die Schmerzen. Daraufhin hat der Herrgott aus Dankbarkeit den Zigeunern gestattet, überall, wo sie passieren, « eine Kleinigkeit mitzunehmen ». Der Northhumberlander Richter, dem diese generelle Verteidigungsrede gehalten wurde, berief sich darauf, dass weder die Bibel noch irgendeiner der tiefgründigen Kirchenlehrer diese Darstellung authorisiert habe, dass ausserdem ein par Kilo Butter und ein Kübel Quarkkäse selbst bei Anwendung der Einsteinischen Relativitätstheorie nicht als eine « Kleinigkeit » anzusprechen seien, und verdonnerte den schlauen Nachkommen des angeblichen Kreuzdiebes zu einem Jahre Weltabgeschlossenheit....

Renée Blumenthal
Dipl.-Ing. Jacob Sorstein
Artillerie-Oberleutnant d. R.
Verlobte

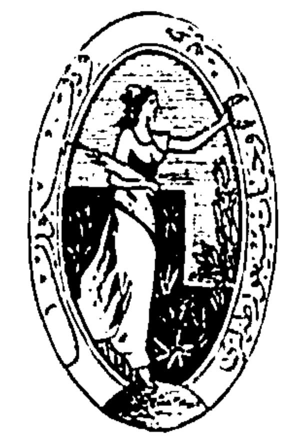
Yénikeuy, 3. September 1926.

PHOTO SPORT
Pera, Hauptstr. 320
Telefon: Pera 111.
Modernst eingerichtetes
ATELIER für AMATEUR-ARBEITEN
ZEISS TRIEDER - BINOKEL.
PHOTO-APPARATE
Photopapiere u. sämtl. photogr. Bedarfsartikel.

**NORDSTERN**
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS A.-G.
zu BERLIN - SCHOENEBERG
Direction fuer den Orient;
Constantinopel
Galata, Voivodastrasse, Agopian Han
Tel. Pera 2766
Uebernimmt Feuer — u. Transportversicherungen

**Hotel M. TOKATLIAN (Therapia)**
wurde wieder eröffnet.
Jeden Freitag und Sonntag
TANZTEE
Kapelle unter der Leitung
des Herrn
WOLPIN

ويقتوريا — عمومی سيغورطه شركتی —
مركزی: برلين، ليندەن سوقاغی نومرو ۲۰-۲۵
سرمايەسی: ( ۱۵۰,۰۰۰,۰۰۰ ) آلتون مارق متجاوزدر.
شعباتی: حيات، يانغين، ونقليات
شرق مديرتی: غلطه چاليان خان ۱۸-۲۲
شرق مديری: د. ژ. قوهن
تلفون: بك اوغلی ۵۰۵ و ۱۵۳۱



**VICTORIA**
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS A.-G.
Hauptsitz: Berlin, S. W. Lindenstr. 20 25
Vermögen: mehr als 150.000.000 R. M.
Zweige: Leben, Feuer & Transport
Direktion fuer die Levante:
Galata, Tschalian Han 18-22.
Direktor für die Levante: D. J. COHEN
Telef. Pera 505 & 1531

## Doktor Gallieni.

(28. Forts.)

Roman von Elsa Maria Bud

Allmählich fand sich Gallieni zur Ueberlegung zurück. Aus der ganzen Szene sprach schwer nervöse Ueberreiztheit, der Junge war ja krank ! Jedem andern hätte er sein Haus verboten, der das gewagt hätte — diesem Freunde war er wehrlos ausgeliefert. — —

Es ging Mitternacht vorüber. Harald stand ermüdet auf und trat zur Loggia hin ; Giovanni sah ihm vergrübelt nach, die kalte Zigarette im Mundwinkel.

«Ich möchte, wenn's geht, bei dir schlafen, es ist zu spät geworden», sagte der Maler endlich.

Das war's ! Das war das persönliche Motiv in all der Hemmungslosigkeit — durchzuckte es Gallieni in aufblitzendem Erkennen. Harald trieb im Unbewussten dahin, sich unter des Schicksals Hand an der gleichen Stelle zu geben, wo es ihn einmal mit einem Todesanhauch berührt hatte ! Er fühlte sich für den kommenden Kampf zu schwach, er wollte das Gottesurteil haben, sich hinlegen und leiden !

«Fürchtest du denn nichts?» fragte er unfreundlich.

«Ach nee — — das wäre aber nicht das Schlechteste, morgen früh aufwachen und tot sein !»

«Hier wirst du das schwerlich finden —»

Sie gingen ins Schlafzimmer hinüber und Harald entkleidete sich nur halb und hüllte sich in eine Steppdecke. Nun lag er, die Augen träumend offen, und starrte zu Giovanni hinüber. Es war ein mattes Licht von einer elektrischen Birne über den violetten Tönen des Raumes ; es roch gut und etwas streng nach vielbenütztem Eau de Cologne.

Gallieni trat ans Lager des Freundes und nahm seine Hände :

«Na — tapfer, Harald. Tapfer ! Und klar sein ! Das Leben ist immer soviel wert wie wir wert sind.»

«Ich bin nichts wert —» Harald bewegte den Kopf auf dem Kissen.

«Dummheiten ! Wie ist es, brauchst du etwa Geld ? Entschuldige, aber du zwingst mich schon, so geradezu — »

« Ja, Du wunderst dich gewiss, wo ich mein Vermögen gelassen habe — »

«Es wird doch nicht verbraucht sein?»

«So ziemlich. Ein kleiner Rest liegt sicher. Ach Gott ! Ellen hat ja keine Ahnung — sie will nun reisen —»

«Reg dich nicht auf. Ich weise dir morgen eine Summe an. Aber du musst sanieren, Junge, den Haushalt wieder auf eine gesunde Basis bringen—».

«Ich will ja ; ich werde aber nicht schnell zurückzahlen können.»—

«Das kommt doch jetzt gar nicht in Frage. Nur um dich geht es mir, um dein Selbstgefühl, um deinen Stolz. Gehe wieder deinen eigenen Weg in deinen Dingen ; es ist besser für beide Teile.»

«Ich danke dir», murmelte Harald und schloss die Augen.

In der Nacht lauschte der Arzt zuweilen hellwach empor. Der Mond kam durch einen Vorhangspalt und füllte das Zimmer mit Nebellicht. Was für Geister gingen, was für Geister ! Von Mann zu Mann waren hier Gefühle reif geworden fremdartig und von kranker Blässe.— —

Einmal stand Gallieni leise auf und näherte sich vorsichtig dem Kanapee ; denn der Schläfer stöhnte. Er legte ihm die herabgesunkene Decke zurecht, wie einem Kinde, und lächelte des Geschehens mit einer trüben Empfindung. Wenn ihm ein Kind gehörte, welch ein Glück müsste das sein ! Wenn es dort gebettet wäre, mit samtenen Augen und weicher Blumenblätterhaut, mit kleinen Fäustchen, mit dem süssen Milchduft, der lange am Kinde war ! Wenn es ihm gehörte, mit dem stürmischen Herzen und der Liebeskraft ! Dies schönste Wunder des Lebens, ach dies vielzertretene herrliche Kindeswunder — er durfte nicht danach verlangen !

Er schlief wenig ; zuviel Gedanken waren wach und kreuzten heftig die Klingen.—

Anita blieb einige Tage eingesperrt im Hause. Sie hielt sich selbst gefangen in Qual und Angst. Der Bekenntnismut war ihr wieder entschwunden. Giovanni rief tagsüber ein paarmal an ; sie nahm es für Misstrauen. Nun wurde die Reise inszeniert ; Fritz wurde vorausgeschickt ; er sollte für Instandsetzung des Jürgeschen Hauses sorgen, dem ein Aufenthalt für einige Zeit zugedacht war. Alles geschah geschäftsmässig, ohne Schwung und Fröhlichkeit. Anita schweifte von Zimmer, zu Zimmer, zwecklos geschäftig in einer inneren Verfinsterung, die nach Unrechttun und Verwunden gelüstete.

Ein gepolstertes Gefängnis — — fern, fern ein Rufen nach ihr ! Die Linden vor den Fenstern weinten still, liessen die grünen Herzen tropfen. Abends kam der graue Wächter, lächelte sanft und misstrauisch wie ein Japaner, sprach vom Fach, von schwierigen Patienten. Es gab Sekunden, wo sie ihn hasste und seinen tiefen, leuchtenden Blick nicht ertrug.

(Fortsetzung folgt).

# Bezugsquellen - Nachweis.

شوسه سیلندرلری

*Strassenwalzen.*

بخارلی وموتورلی سیلندرلر

*Dampf- u. Motorstrassenwalzen*
J. A. Maffei, München

چاقولر

*Taschenmesser*
A.G. für Feinmechanik vorm. Jetter & Scherer TuttlingenWürttbg.

تومباق معمولاتی

*Tombakartikel.* Bleche, Scheiben, Streifen, Drähte, Stangen, Rohre.
Carl Berg, A.-G., Werdohl i.W.
(Vertreter: Kraft & Ostrowsky, Inh.: Fred. W. Kraft, Stambul Sultan Hamam, Aschir Effendi Strasse.)

یازی مرکبلری

*Tinten.*
Günther Wagner, Hannover.
(Vestreter: I. M. Zehnder, Stambul, Kendros Han 4-5.)

Vervielfaltigungsmaschinen.
Greifwerke Goslar a.Harz.
(Vertreter: Max Klein, Stambul, Sirkedschi Messadet Han 46-48.)

بنا داخلنده مناقله ترتیباتی

*Transmissionsanlagen.*
Eisenwerke Gaggenau A.-G. Gaggenau i.Baden

تکثیر آلاتی

*Vervielfaeltigungsapparate*
Greifwerke Goslar a. Harz
(Vertreker: Max Klein, Stambul, Sirkedschi Messadet Han 46-48.)

واغونلر

*Waggons*
Gesellschaft Harkort Duisburg a. Rh

هیدروژن ترتیباتی

*Wassergasanlage.*
Warsteiner und Herzogl. Schleswig Holst, Eisenwerke A.-G. Henriettenhütte Bez. Liegnitz.
Vertreter: Hugo & Friedr. Lauterjung, Tahta-Kaleb Dschadessi 8.)

کرمیدجیلک

*Ziegeleien.*
Maschinenfabrik Fr. Gröppel C. Lührig's Nachfg. Bochum 5
Philipp Holzmann A.-G. Frankfurt a. M. Postschliessfach 12.
(Vertreter: Philipp Holzmann A.-G. Galata, Sigorta Han.)

سللوز موادی

*Zellstoffe.* (*Sulfitzellstoff.*)
A. G. für Zellstoff- u. Papierfabrikation, Aschaffenburg.

لغم وصو بوریلری

*Abflussrohre.* Gusseiserne u. Façon
Warsteiner u. Herzogl. Schleswig-Holst. Eisenwerke A.-G. Hennriettenhütte Bez. Liegnitz.
(Vertreter: Isidor Bamgarten Nachf. Stambul, Postfach 207.)
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abteilung Schalke, Gelsenkirchen.
(Vertreter: Kraft & Ostrowsky, Inh.: Fred. W. Kraft, Stambul, Sultan Hamam, Aschir Effendi Strasse.)

دینکللر

*Achsen.* Last- u. Kutschwagenachsen Achsbüchsen.
Warsteiner u. Herzogl. Schleswig. Holst. Einsenwerke A.-G. Warstein Bez Dortmund.
(Vertreter: Hugo & Friedr. Lauterjung, Tatha-Kaleh, Dschadessi 8.)

آرماتورلر

*Armaturen.* Gaswerksarmaturen.
Warsteiner u. Herzogl. Schleswig Holst. Eisenwerke A.-G. Warstein Bez Dortmund.
(Vertreter: Hugo & Friedr. Lauterjung, Tahta-Kaleh Dschadessi 8.)

بانیو صوبالری

*Badeoefen*
Eisenwerke Gaggenau A.-G. Gaggenau (Baden).

قورشون قلملری

*Bleistifte.* Koh-i-noor Bleistifte.
Koh-i noor Bleistiftfabrik. L. u. C Hardtmuth Budweis, Tschechoslowakei
(Vertreter: C. Fröhlich, Stambul, Kendros Han Nr. 6.)

بیرا فابریقه‌سی مالزمه‌سی

*Brauereien.* Brauerei- u. Mälzereianlagen.
I. A. Maffei, München 23.

شمندوفر تکرلری قیصان پاسقیلر

*Bremskloetze.*
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abteilung Schalke, Gelsenkirchen.
(Vertreter: Kraft & Ostrowsky, Inh.: Fred. W. Kraft, Stambul, Sultan Hamam, Aschir Effendi Strasse.)

مکتوب کاغدلری

*Briefpapier*, Briefblocks, Briefmappen, Luxusbriefpapier in eleg. Kartons, Karten u. Briefumschläge aller Art.
Eugen Lemppenau, Briefumschlag u. Papierausstattungs-Fabr. Stuttgart.

بانیولر

*Badewannen.* Gusseiserne emaillierte.
Warsteiner u. Herzogl. Schleswig-Holst. Eisenwerke A.-G. Henriettenhütte Bez. Liegnitz.
(Vertreter: Isidor Baumgarten Nachf., Stambul, Postfach 207.)

انشاآت

*Bau.*

تحت الارض ، فوق الارض دمیر بولری

1.— Hochbau, Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.
Dyckerhoff u. Widmann A.-G. Biebrich a. Rh. Zentraldirektion Berlin W.57 Frobenstr. 2.
(Vertreter: Herm. A. Holstein's Nachfolger, Stambul, Anadol Han.)
Philipp Holzmann A.-G. Frankfurt a. Main Postschliessfach 12.
(Vertreter: Philipp Holzmann A.-G., Galata, Sigorta Han.)
Lenz & Co. G. m. b. H. Berlin N.W. 7 Neue Wilhelmstr. 1.
(Vertreter: Lenz & Co., G. m. b. H., Niederlassung Konstantinopel, Galata, Yeramian Han.)

دمیر انشاآت

2.— Eisenbau.
Maschinenfabrik Fr.Gröppel C. Lührig's Nachf. Bochum 5.

فوق الارض دمیر انشاآتی

3.— Eisenhochbau.
Gesellschaft Harkort. Duisburg a. Rh.

دمیریولی انشاآتی

4.— Eisenbahnbauten.
Philipp Holzmann A.-G. Frankfurt a/Main Postschliessfach 12.
(Vertreter: Philipp Holzman A.-G. Galata, Sigorta Han.)

صو انشاآتی

5.— Wasserbau.
*a)* Wasserbau, Baggerarbeiten, Kanal- u. Kraftanlagen.
Dyckerhoff u. Widmann A.-G. Biebricha/Rh. Zentraldirektion Berlin W. 57 Frobenstr. 2.
(Vertreter: Herm. A. Holstein's Nachfolger, Stambul, Anodol Han.)
*b)* Eisenwasserbau, Schwimmdocks, Eisenbrückenbau.
Gesellschaft Harkort, Duisburg a. Rh.

طوغله انشاآتی

6.— Ziegeleibauten.
Philipp Holzmann A. G. Frankfurt a/M. Postschliessfach 12.
(Vertreter: Philipp Holzmann A.-G., Galata, Sigorta Han.)
Maschinenfabrik Fr. Gröppel C. Lürig's Nachf. Bochum 5.

# Volkswirtschaft

## 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse

mitgeteilt von der Deutschen Bank.

**Obligationen.**

| | Vortag | 5. 9 |
|---|---|---|
| 4 o/o Innere Türk Anleihe 1918 | 71 25 | 71.25 |
| 4 o/o Türk Anl. 1903 (Fischerei) | 20.— | 20.— |
| 4 o/o Türk Anl 1905 (Tedsch.) | 20.— | 20 50 |
| 5 o/o Unifizierte Türken | 138 25 | 138 - |
| Türkenlose | 9.50 | 9 50 |
| 5 1/2 o/o Anatol. Eisenbahn I | 46 — | 44 50 |
| 4 1/2 o/o Anatol Eisenbahn II | 38 50 | 40.— |
| 4 1/2 o/o Anat Eisenbahn III | 33 — | 33 — |
| 4 o/o Bagdadbahn I. | 51 — | 51.— |
| 4 o/o Bagdadbahn II | — — | — — |
| 5 o/o Wasserwerke Scut.Kadik. | 14.50 | 14 25 |
| 4 o/o Kais Konstantinopel | 13 25 | 13 25 |
| 5 o/o Hafen Haidar Pascha | 26 50 | 28 50 |
| 6 o/o Konstant Strassenbahn | 3.90 | 3 90 |
| 5 o/o Elektrizitaet | 3.90 | 3 85 |
| Aegypt. Bodenkredit 1886 | 262 — | 262 — |
| Aegypt. Bodenkredit 1903 | 156 — | 156 — |
| Aegypt. Bodenkredit 1911 | 118.— | 118.— |

**Aktien.**

| | Vortag | 5. 9. |
|---|---|---|
| Anatolische Eisenbahn | 12 90 | 13 50 |
| Türk. Versicherungen (Assurances Ott.) | 31 — | 32 — |
| Konstant. Strassenbahn | 55 — | 55 — |
| Türkische Tabak-Regie | 35.— | 34 50 |
| Mühlenwerke Union- | 25 — | 25.— |
| Heraklea | — | —.— |
| Bomonti-Nektar | 27.— | 27 — |
| Bomonti-Nektar Vorzugs-Akt | 9 25 | 9 25 |
| Cement Arslan Eski-Hissar | 22 80 | 23.— |
| Droguerie Centrale d'Orient | 3 — | 3 |
| Konstantinopler Telefon | 10.50 | 10 50 |
| National-Kredit-Bank | 4.50 | 4 — |
| Mühlenwerke des Staton (Minoterie d'Orient) | 4 50 | . |

**Wechsel.**

| | Vortag | 5 9 | | Vortag | 5 9 |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 44 75 | . | Belgien | 19 — | . |
| Wien | 3 77 | . | Bukarest | 18.— | . |
| Schweiz | 2 76 | . | Sofia | 74 — | . |
| London | 910.— | 908 5 | Warschau | —.— | . |
| Paris | 18 05 | . | Holland | 1 32 | . |
| N York | 53.25 | . | Spanien | — — | . |
| Rom | 14.25 | . | Moskau | —.— | . |

**Noten.**

| | Vortag | 5 9 | | Vortag | 5 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| R.-mark | 44 50 | . | Leis | 18 — | . |
| Oestr.Schilg | 26 50 | . | Lewas | 26 50 | . |
| Schw.Fr. | 720.— | . | Din | 65.— | . |
| Pfd Stg. | 912.— | 906. | Zloty. | —.— | . |
| Holl.G. | 73.— | . | It.Lr. | 127 | . |
| Tsch Kr. | 110.— | . | Fr.Frk. | 112 — | . |
| Drachme | 48.— | . | | | |
| Dollar | 187. | . | Tscherw | —.— | . |

## Berliner Börsenkurse

Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.

| | Vortag | 4. 9. | | Vortag | 4. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 o/o Türk. Bagdad B.A.S. I. | 28.60 | 29 50 | 4,5 o/o Anatol Eisenbahn S I | 24 50 | 52.50 |
| 4 o/o Türk Zollanleihe 1911 | 13.36 | 13.75 | 4,5 o/o Anatol. Eisenbahn S. II | 20 50 | 21.50 |
| 4 o/o Türk Anleihe 1905 | 11 25 | 11.50 | 4,5 o/o Anatol. Eisenbahn S III | —. | — — |
| 4 o/o Türk Anleihe 1908 | 11.25 | 11 75 | 3 o/o Mazedonier Gold-Pr | —.— | —.— |
| 4 o/o Türk 400 Fr.-Lose | 23.— | 24.— | 4 o/o Türk. Admin. Anl. 1903 | 11 36 | 12 — |

Allgemeintendenz schwach.

## Konstantinopler Warenmarkt

**(Preise in Grusch)**

4. September.

**Haselnüsse:** Kerassund 115; Levantiner 114; Abl. Sept. November (neue Ernte) 128.

**Braugerste:** 8 Pstr. 25 Para; **Tragant:** fior 450, weiss 280-330, biando 210-240, gelb 140-170.

**Konstantinopler Weizenpreise.** 4. September **Mittelsorte.**
Anatolien: Gr. 15.828, Thrazien: Gr. 14.291, Amerikaner: Gr. —.——

**Berliner Devisenkurse vom 4. September.** (Vortag in Klammern) New-York: 4.149 [4,199]; London: 20.394 [20.390]; Paris 12.43 [12.34]; Zürich: 81.15 [81.12]; Prag: 12.438 [12.444]; Wien: 59.295 [59.29].

Athen, 4. September
Das englische Pfund 423 Drachmen.


**Deutsche Bank**

BERLIN

KAPITAL und RESERVEN: RM 205.000.000

In der Türkei:
DEUTSCHE BANK
FILIALE KONSTANTINOPEL
Konstantinopel-Galata.

In Bulgarien:
DEUTSCHE BANK
FILIALE SOFIA
Sofia.



**Wohnungswechsel**
**Prof. Dr. Assaf Pascha**
Direktor der Geburtshilfl-Gynaekolog.
Klinik in Haidar-Pascha
empfaengt Samstag, Montag, Mittwoch. Pera, Tepe-Baschi, gegenüber dem Wintertheater des Petits Champs, No. 9 (Eingang auch Impasse Saka No. 23 Tel. Péra 115.



**DEUTSCHE ORIENTBANK**
Aktiengesellschaft
Gegründet 1906 durch
Dresdner Bank
Darmstaedter und Nationalbank
Hauptsitz: BERLIN
Niederlassungen: HAMBURG
KAIRO
ALEXANDRIEN
KONSTANTINOPEL
(Galata und Stambul)
SMYRNA
Bankgeschäfte aller Art.
Lagerhaus: Stambul, Tütün-Gömrük
Vermietung von Stahlfächern in Galata und Stambul.
Schwesteranstalt:
Deutsch-Suedamerikanische Bank
(BancoGermunico de la America del Sud)
Berlin-Hamburg-Madrid-Buenos-Aires-Rio de-Janeiro.


## KLEINE ANZEIGEN


werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tunnelplatz.

Elegantes Zimmer an alleinstehenden Herrn zu vermieten Pera, Tunnelplatz, Seferoglu Han No 1.

In 6 Monaten erlernen Sie türkisch in Wort und Schrift. Anfragen bei der Administration taeglich von 12-1 Uhr (Mehmed Suad Bej).

2 tüchtige selbstaendige Elektro-Monteure gesucht. Zu erfragen in der deutschen Buchhandlung, Tunnelplatz.

Belohnung demjenigen, der Herrn Buonguardo, Tunnelplatz, Zumbulstrasse 3 Auskunft über den Aufenthalt seines Beamten Alois Stiegler aus München, erteilen kann.

Selbstaendige Elektromonteure finden sofort Anstellung. Zu erfragen in der deutschen Buchhandlung, Pera Tunnelplatz 523.

Deutsche Frau übernimmt Naeharbeiten in und ausser Haus. Spezialistin im Wenden von Herrengarderobe und Pelzsachen. Adresse zu erfragen unter A in der Deutschen Buchhandlung Pera, Tunnelplatz.

Junger Mann, der türkischen, persischen und deutschen Sprache maechtig, sucht Stellung als Korrespondent.
Adresse zu erfragen unter S. in der deutschen Buchhandlung Tunnelplatz 523.


### Die Baumwollernte in der Sowjetunion.

Moskau, Ende August.

Nach Angaben des Hauptausschusses für Baumwolle beträgt die diesjährige Baumwollanbaufläche in der Sowjetunion 695.000 ha, d. s. 82 o/o des Voranschlages. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anbaufläche um 43.000 hagestiegen. Die Gesamternte an Rohbaumwolle wird auf 527.000 to veranschlagt gegenüber 549.000 to im Vorjahre. An Fasern werden voraussichtlich 155.000 to (158.000) gewonnen werden.

### Geschäftseinstellung.

Konstantinopel, 4.9.

Die englische Firma Edwards & Sons, Near East Ltd. hat beschlossen, ihre Tätigkeit in der Türkei einzustellen und ist seit gestern geschlossen.


**Herren-Schneider LEVIN**
Pera Hauptstr. 441 (neben russ. Botschaft)
Elegante und dauerhafte Ausführung, Ständig erneuertes Lager.

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der
**Orientalische Malzextrakt**
(GLYCEROPHOSPHAT)
der Fabrik **BOMONTI**
hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej.
Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen aehnlichen aus dem Ausland eingefuehrten Erzeugnisse.
Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti.
Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

**Russisches Pelzgeschäft**
**M. KURISS**
Pera Hauptstr. 409 Telefon Pera 3667
Grosser Vorrat an neuer Pelzware eingetroffen.
Pelzmaentel und Jacken nach Mass.
Umarbeitung alter Pelzwaren.
die Preise sind niedriger als in anderen Geschaeften.

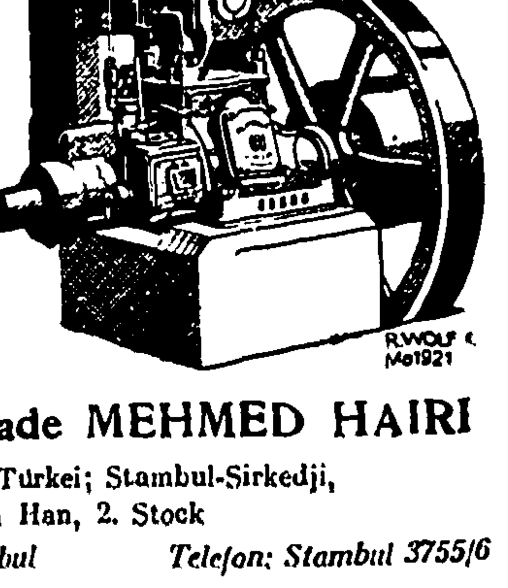
Warum wollen Sie von der guten Gelegenheit nicht Gebrauch machen, die sich bei der
LIQUIDATION der Firma
**HAYDEN,** Pera Hauptstr. 479, naechst dem Tunnel
bietet, da sie ihre ganzen Lagerbestaende an englischen Waren zu sehr ermaessigten Preisen abgibt?

Beachten Sie nachstehende Preise:

| | | |
|---|---|---|
| Lüster-Jacket | Pst. | 485 |
| Emerson-Schuhe, schwarz und braun | » | 775 |
| Tennisschuhe | » | 250 |
| Damenhalbschuhe | » | 395 |
| Kissen, Sonderqualitaet | » | 195 |
| Englische Bademaentel | » | 450 |

**Privatklinik--Schischli.**
Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt u. Geburtshelfer.
Diplom von der Universitaet zu Berlin.
Diese Klinik ist renommiert als beste und reinste Frauenklinik Konstantinopels. Entbindungen nach neuesten deutschen Methoden mit verminderten Schmerzen. Behandlung und Operationen saemtlicher Frauen- und anderer Krankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus. Sprechstunden von 14—18 Uhr. Chichli, Kiathané Strasse 131, Endstation der Strassenbahn. Telefon: Pera 2221.

**R. WOLF**
Compressorlose
Dieselmotore
von
10 - 50 PS




Adresse: Ahmed Ruchdi Zade MEHMED HAIRI
Generalvertreter fuer die Türkei; Stambul-Sirkedji, Midhat Pascha Han, 2. Stock
*Telegrammadresse: Mouhayer-Stambul* *Telefon: Stambul 3755/6*